

Federführendes Amt:

Hauptamt

Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung N	11.02.2020
Gemeinderat	Beschlussfassung Ö	18.02.2020

Betreff:

Einführung eines einheitlichen und verbindlichen Corporate Designs sowie Corporate Identity für die Stadtverwaltung und allen dazugehörigen Einrichtungen und Außenstellen

- Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit einer externen Agentur ein einheitliches Corporate Design sowie Corporate Identity zu entwickeln.
2. Die Stadtverwaltung schlägt eine komplette Neukonzeption des Corporate Design inklusive Neukonzeption des städtischen Logos bzw. des Gesamtauftrittes der Verwaltung intern wie extern vor.
3. Der Verwaltungsausschuss stimmt der außerplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 55.000,00 € zu.

Produktgruppe / Maßnahme	11.12	
Haushaltsansatz		
Üpl./Apl. gen. Haushaltsmittel / übertragener Ermächtigungsrest		
Ausgegebene Haushaltsmittel und erteilte Aufträge		
Noch freie Haushaltsmittel		
Verpflichtungsermächtigungen f. Ausz. in Folgejahren		
Zu erteilende Aufträge/zu vergebende Leistungen		
Zu genehmigende üpl./apl. Aufwendung / Auszahlung	55.000,00 €	
Zu genehmigende üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung		

Begründung:

Im Jahr 2005 wurde das heutige Corporate Design bzw. städtische Logo von der Winnender Firma Handermader entwickelt und in der Stadtverwaltung eingeführt. Das entsprechende Logo wird seither auf sämtlichen verwaltungsinternen und –externen Veröffentlichungen

verwendet.

Die technischen Möglichkeiten und Kommunikationskanäle (Social Media, Smartphone, Tablet, etc.) haben sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Ziel ist es, dass das Corporate Design einer Stadtverwaltung nicht als reiner Absender der Stadtverwaltung fungiert, sondern im Idealfall auch Bürgern als Identifikation dient und die Werte sowie das Selbstbild einer Stadt repräsentiert. Zudem ist ein Corporate Design imageprägend und wirkt attraktiv auf Unternehmen, Neubürger, Touristen und Fachkräfte.

Mit der Entwicklung eines neuen Corporate Designs und Corporate Identity soll zukünftig nicht nur das Logo, sondern auch die Gestaltung und der Gesamtauftritt der Stadtverwaltung intern wie extern einheitlich gestaltet werden. Ziel ist es unter anderem, die zahlreichen Veranstaltungen und Publikationen der Stadtverwaltung wiedererkennbar zu bewerben. Unabhängig vom zuständigen Amt soll anhand der Schrift, der Farbgestaltung und der Formensprache klar ersichtlich sein, dass es sich um eine Veranstaltung/Publikation/Attraktion/Gebäude/Beschilderung/Brief/Präsentation/E-Mail/etc. der Stadt Winnenden handelt. Dasselbe gilt für verwaltungsinterne Veröffentlichungen und Geschäftsausstattungen wie PowerPoint-Präsentationen, Briefbögen, Visitenkarten, Signaturen, etc.

Positive Effekte wären unter anderem enorme Kosten- und Zeitersparnisse der jeweiligen Ämter für künftig zu erstellende Publikationen. Außerdem sollen sich Bürger und Mitarbeiter der Stadtverwaltung mit der Stadt und ihrem Erscheinungsbild identifizieren können. Die Stadtverwaltung soll künftig als zeitgemäße Marke nach Innen und Außen wirken. Winnenden ist im Aufbruch – dies sollte auch visuell nach außen getragen werden.

Vorgehen

Um diese Ziele erreichen zu können wurde ein Erstkontakt zu einem externen Berater aufgenommen. Dabei wurden zwei mögliche Wege aufgezeigt.

1. Die Modifikation des bestehenden Logos und die Einführung eines umfangreichen Corporate Designs inkl. modernen Style-Guides
2. Die Neukonzeption eines Logos und die Einführung eines darauf basierenden Corporate Designs inklusive eines Style-Guides

Nach dem Beschluss im Gemeinderat ist die Vergabe an ein externes Unternehmen anhand eines Teilnahmewettbewerbs geplant. Mit einer Bürger- und Mitarbeiterbefragung sollen beide Gruppen zu Beginn des Projekts in den Entwicklungs- und Gestaltungsprozess miteinbezogen werden. Auf Basis der Ergebnisse wird es eine weitere Ausschreibung (Teilnahmewettbewerb) geben. Das daraufhin neu ausgewählte externe Unternehmen wird in den Kreativprozess einsteigen und die entsprechenden Markenbausteine gestalten. Im letzten Schritt steht die Erstellung eines Style-Guides an, welches als Handbuch für alle städtischen Mitarbeiter dienen soll. Die Umsetzung auf Basis des Handbuchs soll ab dem 1. Januar 2021 beginnen. Ab 1. Januar 2022 sollen alle externen und internen Publikationen, sowie Außenwerbung baulicher Art dem Corporate Design entsprechen.

Finanzierung

Zur Finanzierung ist eine außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von 55.000,00 € erforderlich. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei der Vergnügungssteuer (Produktgruppe 61.10). Für die Umsetzung und Anwendung des Corporate Designs und Corporate Identity werden die Fachämter die erforderlichen Mittel in der Haushaltsplanung für das Jahr 2021ff anmelden. Das Hauptamt wird in diesem Zuge auch die Neugestaltung der Homepage anstreben.

Anlagen: